



# ***NSU-WANKEL***

## ***SPIDER JOURNAL***



# Impressionen Herbsttreffen



Auf geht's nach Köln



Kölner Rheinauhafen



Ist da wirklich ein Wankelmotor drin?



Ausfahrt bei traumhaftem Wetter



Besuch im Werk „Bergische Achsen“



Synchronringdiskussion mit Herrn Oberlack

# Klein aber fein!

## Herbsttreffen 2014 in Wiehl

Vom 2. – 5. Oktober hatte Dieter Wedershoven die Clubkameraden zum Herbsttreffen nach Wiehl, in der Nähe von Gummersbach, eingeladen. Leider waren dieses Mal weniger Club-Freunde gekommen, als zu den Treffen zuvor. Dabei gibt es hierfür keinen logischen Grund. Dieter Wedershoven hatte ein tolles Hotel mit idealer Lage und sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis ausgesucht. Es lag direkt an einem schönen Waldgebiet mit angrenzendem Tiergehege und eigener Tropfsteinhöhle und hatte reichliche Parkplätze. Diese konnten sowohl für die Zugfahrzeuge, Anhänger und Spider genutzt werden als auch für die Wohnmobilisten, die auch Strom zur Verfügung gestellt bekamen. Zusätzlich waren im Zimmerpreis ein reichhaltiges Frühstück und ein schmackhaftes Abendmenu enthalten. Neben dem Hotel hatte Dieter Wedershoven auch noch ideales Spider-Wetter in einer tollen Lage ausgesucht. Die hügeligen Landstraßen mit vielen Kurven waren ideal für die kleinen rotierenden Spider. Als besonderes Bonbon hatte Dieter dann auch noch ein tolles und interessantes Programm zusammengestellt!

Am Freitag stand nach kurzer Ausfahrt eine S-Bahn-Fahrt in die Kölner Innenstadt auf dem Programm.

Nachdem wir vor einigen Jahren schon einmal in Köln waren, stand dieses Mal nicht die Kölner Innenstadt oder der Kölner Dom auf dem Programm, sondern der Rheinauhafen. Der Rheinauhafen war eine ehemalige Hafenanlage in der Kölner Südstadt, die heute als Wohn-, Büro-, Dienstleistungs- und Gewerbegebiet genutzt wird. Im Jahr 2001 wurde der Hafenbetrieb vollends eingestellt und man plante diese neu und attraktiv zu gestalten. Als erstes Bauwerk eröffnete im November 2003 die Tiefgarage. Sie ist mit 1,6 km Länge und 41.000 Quadratmetern sowie rund 1400 Stellplätzen Europas längste Tiefgarage

der Welt. Der Ausbau der Uferpromenade erfolgte bis November 2009. Insgesamt erinnern 6 unter Denkmalschutz stehende Hafenkranne an die frühere Hafenfunktion mit ehemals 41 Kränen. Nach weiteren Umgestaltungen fand die Eröffnung des Rheinauhafens am 21. Juni 2014 (kurz vor unserem Spider-Treffen) statt. Am auffälligstem und schon von weitem sichtbar sind die drei Kranhäuser. Sie sind der Blickfang des Rheinauhafens und prägen das moderne Kölner Stadtbild. Diese heißen so, weil sie einem Hafenkran nachempfunden wurden. Bei der architektonisch wie optisch spektakulären Gebäudeform ragt



Die Wurstbraterie aus dem Kölner Tatort

ab einer Höhe von 40 Metern ein zweigeteilter Ausleger, der nur auf einem schlanken, vollverglasten Treppenturm aufliegt. Weitere interessante Gebäude im Rheinauhafen sind das Schokoladenmuseum, das Deutsche Sport & Olympia Museum, der Rheinkontor und das Siebengebirge. Die sehr interessanten Führung endete am Ende des Rheinauhafens an der Wurstbraterie. Diese ist in ganz Deutschland bekannt, da hier die beiden Kölner Tatort-Kommissare Max Ballauf und Freddy Schenk immer am Ende der Sendung über ihre gelösten Fälle plaudern. Von hier konnten die Spider-Freunde auch beobachten, dass der Rheinauhafen von den Kölnern sehr gut angenommen wird. Bei traumhaftem Wetter waren die Restaurants gefüllt und das Hafengebiet wurde intensiv von Spaziergängern, Joggen, Inlinern und Radfahrern genutzt. Daher nutzen auch die Clubkameraden und Clubkameradinnen einen Biergarten zum entspannen und Durst löschen, bevor es mit der Bahn wieder zurück zum P+R Parkplatz ging. Hier hatte freundlicherweise Dieters Sohn auf die wertvollen Spider aufgepasst. Daher auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für den tollen Service. Der Abend klang dann bei Benzingesprächen mit der Vorstellung der neuen Clubbekleidung aus.

Am Samstag stand neben der großen Ausfahrt der Besuch des Werk „Bergische Achsen“ in Wiehl auf dem Programm. Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist ein weltweit tätiger Zulieferer der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie. Sie entwickelt und produziert Fahrwerke für den Schwerlastverkehr, für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Maschinen, für PKW- und Leicht-LKW-Anhänger, für Caravans sowie für In-

dustrie- und Arbeitsmaschinen her. Schwere Achsen (Achslast über 5,5 t) für LKW-Anhänger und Auflieger bilden den Schwerpunkt der Produktion. Die Produktpalette reicht von Achsen mit Scheiben- und Trommelbremsen über Luft- und Blattfederungen bis hin zu Telematikanwendungen für das Flottenmanagement. Mit mehr als 12 Millionen verkauften Achsen und rund 100 patentierten Erfindungen ist BPW in der Branche Marktführer in Europa. Die Besichtigung war jedoch keine Werksführung der Produktion, sondern eine Reise durch die Historie von Achsen und Rädern. Hierfür hat der Firmenchef sehr viele Exponate gesammelt um dem Besucher eine interessante und lehrreiche Reise von dem ersten Ochsenwagen bis in die Zukunft der Karbonachsen zu ermöglichen. Nach dem Besuch des Museums waren sich alle einig, dass „einfache“ Anhänger-Achsen deutlich komplizierter und aufwändiger sind, als sie auf den ersten Blick aussehen.

Nach der Werksbesichtigung hatte bei strahlend blauem Himmel die Sonne so viel Kraft, dass es für die Spider „oben ohne“ weiter ging. Eine Ausfahrt die um die nahegelegenen Stauseen führte und mit 1000 Kurven und sehr vielen Höhenmeter ideal war für eine Ausfahrt Anfang Oktober. Hierfür hatte unser Vorsitzender Ulrich Latus aus Tübingen extra seinen Rennspider mitgebracht. Im sanften grün war dieser nicht nur ein Hingucker für die Spider-Freunde, sondern auch für alle gut gelaun-



Blick auf die drei Kranhäuser



Traumhaftes Wetter am Rheinauhafen



Spider on Tour



Besuch bei den „Bergischen Achsen“

ten und interessierten Oldtimer-Freunde an der Strecke, denn außer diesem Spider waren alle im originalen rot lackiert. Zusätzlich fiel der Rennspider auch durch seine Lärmentwicklung auf, obwohl Uli den „Flüster-Schalldämpfer“ montiert hatte. Gerade auf den hügeligen Abschnitten machte es ihm immer wieder Spaß sich zurückfallen zu lassen um dann den Drehzahlmesser an den Anschlag zu bringen. Aber auch das Gleiten mit dem Spider machte auf dieser Tour Spaß und am Ende waren sich alle einig, dass man in dieser tollen Region irgendwann noch einmal ein Treffen machen sollte! Erfreulich war auch, dass an diesem Abend, und am nächsten Morgen zum Ersatzteilmarkt, noch viele Tagesbesucher eintrafen und weitere interessante Benzingsprache geführt werden

konnten. Ein Highlight am Abend war dann die Vorstellung von ein paar sehr interessanten Pokalen und Urkunden von Karl-Heinz Panowitz, der neben Siegfried Spiess der erfolgreichste Rennfahrer auf NSU/Wankel Spider war. Besonderes Bonbon war der Prinz 3 im Maßstab ca. 1:10, der in der NSU-Lehrwerkstatt angefertigt wurde, den Panowitz für den großen Nachkriegserfolg für NSU auf einem Prinz 3 bekam.

Am Sonntag standen der Ersatzteilmarkt und die Verabschiedung auf dem Programm. Hierfür war auch Herr Oberlack angereist, um alle offenen Fragen zur Synchronringnachfertigung zu beantworten und diese im Detail vorzustellen. Schnell wurde allen klar, dass Herr Oberlack vom Fach ist und genau weiß, was er tut. Bestätigt wurde dieses

auch von Clubkameraden, die schon ein Getriebe fahren, das von Herrn Oberlack überholt wurde.

Ein abschließender ganz großer Dank für das wunderschöne Treffen geht an Dieter Wedershoven, sowie Eva und Marianne. An Euch hat es nicht gelegen, dass es dieses Mal ein paar Spider weniger waren. Denn im Nachhinein kann man nur sagen, dass jeder der nicht dabei war ein schönes Treffen und eine ideale Spider-Gegend verpasst hat. Sehr gerne kommen wir noch einmal mit unseren Spidern in diese Gegend!

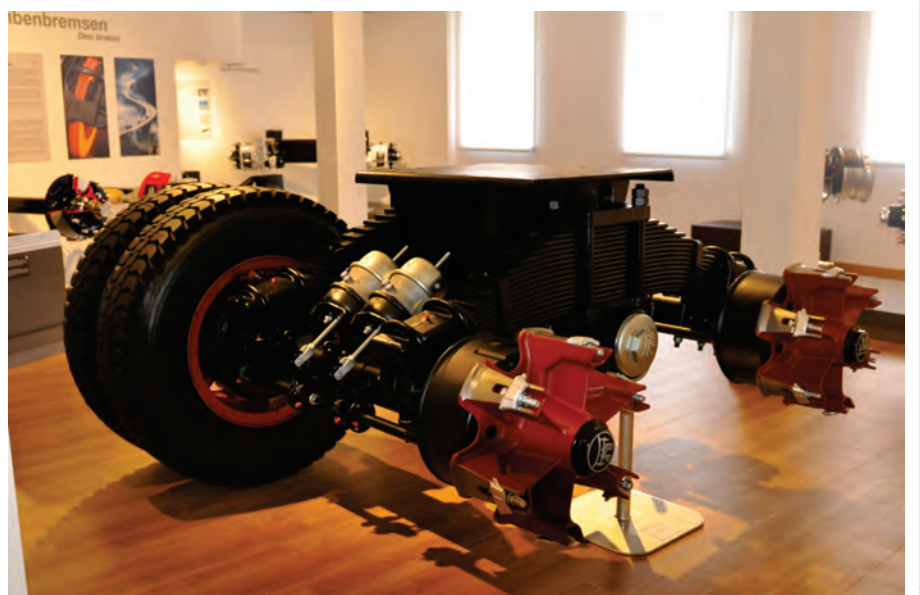
Martin Schlockermann



Auch die Wohnmobilsten hatten Spaß beim Herbsttreffen!



Blick auf den Kölner Dom



Achse für eine Sondermaschine



Blick auf die Kranhäuser



Interessante Führung



Kutschen haben auch Achsen



Einen Rennspider hätte André auch gerne in seiner Garage!



In Köln denkt man an alles

# Update

## Wankel-Spider-Register

Zu unserem 25-jährigen Club-Jubiläum im Jahre 2002 erschien das bei allen Mitgliedern beliebte Wankel-Spider-Register. Hierin sind auf 150 Seiten Bilder und Berichte von über 400 glücklichen Spider-Fahrern aufgeführt. Zum damaligen Zeitpunkt hatten wir 452 noch existierende Spider in 18 Ländern und 29 verschrottete Spider ausfindig gemacht. Ein sensationelles Ergebnis für ein Fahrzeug, dass nur 2375 mal gebaut wurde. Aber was ist seitdem geschehen?

Mit Hilfe von vielen Club-Kameraden und NSU-Wankel-Freunden konnten noch über 200 zusätzliche Spider ausfindig gemacht werden:

### 643 NSU-Wankel-Spider existieren noch weltweit!

Zusätzlich ist die Geschichte von 47 verschrotteten Spidern bekannt, so dass wir bis heute die Historie von 690 Spidern, was 30% der Produktion entspricht, ausfindig gemacht haben!

Damit wird es aber auch Zeit, dass das Spider-Register ein Update bekommt, was im folgenden Jahr mit einem Update der Produktionsjahre 1964 und 1965 beginnt und dann mit den Produktionsjahren 1966 und 1967 folgt. Sicherlich eine erfreuliche Nachricht auf die alle Register-Besitzer schon lange gewartet haben.

Damit das Update dann auch wirklich aktuell ist, möchte ich Sie bitten, das Register mal wieder zur Hand zu nehmen und zu schauen, ob die Daten von Ihrem Spider noch aktuell sind. Sicherlich haben Sie mittlerweile noch schönere Bilder von Ihrem Spider und neue interessante Geschichten zu berichten. Zwei sehr schöne Beispiele hierfür sind die Berichte unserer Club-Mitglieder Kurt Bühler und Peter Hartung in diesem Journal, die natürlich auch

in das Register übernommen werden.

Falls Ihr Spider bisher nicht mit Bild oder Bericht in dem Register ist, würde ich mich um so mehr über beides freuen.

**Stichtag für die Zusendung von neuen Bildern und Berichten für das Update des Registers ist der 31. März 2015**

Martin Schlockermann



## 2743

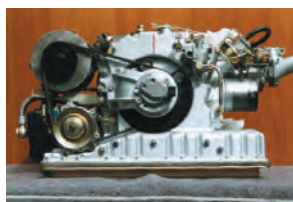


Produktionstag: 1967  
Fahrgestellnummer: 560 2743  
Motornummer:  
Originalfarbe: alfarot (213)  
Bestimmungsland: Deutschland  
Besonderheiten: keine  
Erstzulassung: 09.06.67  
Besitzer: Martin Schlockermann  
Deutschland

### Ein Traum wurde wahr!

Nach dem Erwerb meines Führerscheins im Jahr 1985 kaufte ich mich für wenig Geld ein Auto mit zwei Jahren TÜV. Dies war ein NSU 1200C in saharabeige. Mit diesem Fahrzeug begann mein Interesse an der Marke NSU und ich lernte auch den NSU Wankel Spider kennen, der mich spontan begeisterte. Das war sowohl sein äußeres, als natürlich auch der Wankelmotor. Schon 1985 schwärmte ich meinen Schulkameraden von diesem Fahrzeug vor und erzählte, dass ich mir so einen irgendwann mal kaufen würde...

Viel Zeit verging, in der ich mein Abitur machte, studierte und meinen erste Job antrat und der Traum vom NSU Wankel Spider war immer noch irgendwo in meinem Unterbewusstsein, ohne dass ich allerdings bewusst einen suchte. Im Januar 2000 fuhr ich zur Firma Walter nach Lemgo, um dort einen Motor für meinen NSU 1200C abzuholen (der auch immer noch in meinem Besitz ist) und sah dort zwei Wankel Spider. Ich erkundigte mich spontan, was mit diesen passieren sollte und erfuhr, dass einer von beiden zum Verkauf stand und der andere schon verkauft war. Nachdem ich meinen Vater davon überzeugt hatte, dass in unserer Garage noch Platz für einen weiteren NSU ist, habe ich diesen Spider gekauft. Nach 1,5 jähriger Restaurierung erstahle der Spider wieder in altem Glanz!



1967

Fahrzeugregister

# ACI-Workshop

## Anfang November in Neckarsulm

Der Dachverband der AUDI-CLUBS, der ACI, hatte zu einem eintägigen Workshop Anfang November nach Neckarsulm eingeladen. Erstmals kam es in dieser Runde nach interner und konstruktiver Aussprache unter den Clubs und der ACI-Führung auch zu einer Aussprache mit dem Chef der AUDI-Tradition, Herrn Thomas Frank, sowie den Herren Kevin Thiel und Simon Maier. Herr Frank erläuterte aus Sicht von AUDI die Notwendigkeit des ACI als Kommunikationsbasis und Bindeglied zwischen den allein in Deutschland vorhandenen 43 ACI-Mitgliedsclubs. Die schiere Anzahl der Clubs mache deutlich, dass die Kommunikation und Betreuung der Clubs ohne den ACI nicht zu bewältigen wäre. Auf unsere Fragen, warum man bei AUDI nicht entschiedener gegen den Namensmissbrauch durch die rechte Terrorgruppe des National-Sozialistischen-Untergrunds vorgegangen sei und dass Audi aus unserer Sicht den Name NSU eher verschweige, trat Herr Frank mit überzeugenden Argumenten entgegen. Selbstverständlich habe man von Seiten AUDI gegen den Namensmissbrauch bei der Presse interveniert, sei aber damit nicht erfolgreich gewesen. Das Namenskürzel sei von der rechten Terrorbande missbraucht und von der Presse in diesem Zusammenhang ebenfalls als Kürzel benutzt worden. Bei den großen, durch AUDI-Tradition unterstützten Oldtimerveranstaltungen werde deshalb immer bewusst auch ein NSU-Fahrzeug eingesetzt und

somit der Name der Automobilmarke NSU offensiv repräsentiert. Auch das Sponsoring, welches von AUDI an den ACI erfolgt und von dort an die Mitgliedsclubs weitergereicht wird, wurde nochmals erläutert. Es sei kein Sponsoring im klassischen Sinn, sondern als Honorierung für besondere Darstellung der Fahrzeuge und Mitgliedclubs des ACI vorgesehen. Als Spiderclub müssen wir zustimmen, dass unser Engagement bei Messen, Treffen und Technikveranstaltungen durchaus angemessen unterstützt und somit unsere Leistungen um die Sparte NSU honoriert werden. Als Ausblick erläuterten die Herren von AUDI-Tradition, dass man sich im Hause AUDI künftig um die Ersatzteilverversorgung mit einem Klassik-Center kümmern wolle und die AUDI-Tradition hier bereits tatkräftig im Aufbau sei. Die Personalkapazitäten bei AUDI-Tradition würden dazu deutlich ausgebaut. Zunächst gelte es, Ersatzteile für jetzt auslaufende

Fahrzugreihen und Modelle zu sichern, wenn die 15 jährige Bereitstellungsverpflichtung des Herstellers abgelaufen sein. Langfristig wolle man sich dann auch um einen Ersatzteilebestand für älteren Fahrzeuge der fünf Marken kümmern. Auch unsere Nachfrage zur Auflösung der NSU-GmbH wurde von Herrn Frank ausführlich beantwortet. Es sei nie die Absicht gewesen, die Marke NSU durch die Auflösung der NSU-GmbH zu schwächen. Das sei nur aus formaljuristischen Gründen erfolgt. Die NSU-GmbH sei de facto schon immer an die AUDI-Tradition angegliedert gewesen und daran ändere sich auch nichts. Man sei im Gegenteil derzeit sogar dabei, einen Archivar für das umfangreiche NSU-Archiv zu finden. Am Schluß wurde von allen Teilnehmern die konstruktive Diskussion zwischen den ACI-Mitgliedsclubs und die offenen Aussprache mit AUDI-Tradition gelobt.

Uli Latus



# Clubkleidung

## NSU Wankel-Spider-Club

Erfreulicherweise können wir berichten, dass es mittlerweile neue Clubkleidung mit unserem neuen Club-Logo gibt. Dieses Logo ist direkt auf die Kleidung gestickt und sieht dadurch sehr edel aus. Die Bestickung kann sowohl in rot als auch in schwarz erfolgen.

Zur Zeit haben wir folgende Textilien im Angebot, die nach Bestellung angefertigt werden:

Softshell-Jacke rot.....52,00 €  
Softshell-Jacke schwarz.....52,00 €

Die Softshell-Jacke ist sowohl im Damen, als auch im Herrenschnitt lieferbar.

Herrenhemd weiß kurzarm..37,50 €  
Herrenhemd weiß langarm..40,00 €

Herrenpolo mit Brusttasche..32,00 €  
Damen " ohne Brusttasche ..30,00 €

Bei den Polo-Shirts ist die Farbe frei wählbar. Es ist aber rot oder schwarz zu empfehlen.

Auf Anfrage können auch viele weitere Textilie, wie z.B. Sweat-Shirts, Blusen oder auch Kappen bestickt werden.

Bestellungen bitte an  
Martin Schlockermann  
Klopstockstr. 29, 59423 Unna  
Tel.: 0 23 03 - 290 297  
Martin.Schlockermann@gmx.de



In der neuen Clubkleidung sehen unsere Damen noch attraktiver aus!  
Im Bild Softshell-Jacke rot mit schwarzer Bestickung (Stickerei ca. 13,2 cm breit)

# Audi fahren ist kein Trend. Es ist ein Lebensgefühl.



## **Audi Club International. Willkommen bei Freunden.**

Der Audi Club International repräsentiert die Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Der Audi Club International vereint damit alle Clubs der Marken Audi, Auto Union, DKW, Wanderer, Horch und NSU. In den vier Sparten Auto Union, NSU, Audi Classic und Audi Lifestyle treffen Audi Fahrer aus allen Jahrzehnten zusammen. Der Audi Club International ist als weltweiter Dachverband offiziell von der AUDI AG anerkannt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.audi-club-international.de](http://www.audi-club-international.de)

